

# Muster !!!



**Auskunft:** Nicole Borninghoff  
**Telefon:** 02 08 / 4 55 9922  
**Telefax:** 02 08 / 4 55 58 9922  
**Online:**  
Nicole.Borninghoff@muelheim-ruhr.de

Herrn / Frau

*(Kandidaten der im Bundestag  
Vertretenen Parteien zur  
Bundestagswahl am 22.9.2013)*

Sehr geehrte/r ... ,

mit dem Vertrauen Ihrer Parteimitglieder ausgestattet, kandidieren Sie zur Bundestagswahl am 22. September 2013.

Wir vom Aktionsbündnis "Raus aus den Schulden/Für die Würde unserer Städte", in dem parteiübergreifend bereits 27 Städte und Kreise vorwiegend aus dem Ruhrgebiet und dem Bergischen Land zusammenarbeiten, hoffen sehr, dass sich die Wähler für Persönlichkeiten entscheiden, die auch in Berlin für eine aufgabenangemessene Finanzausstattung ihrer Kommunen eintreten.

Deshalb hat sich das Aktionsbündnis entschlossen, "Wahlprüfsteine" in Form von Fragen zu formulieren, die von den sich im Bündnis engagierenden Hauptverwaltungsbeamten und Kämmerern an die Kandidaten der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien übermittelt werden - mit der herzlichen Bitte, kurzfristig, bis spätestens zum 9. September 2013, zu antworten. Sie erhalten dieses Anschreiben zusätzlich als Mail, so dass Sie Ihre Antwort schriftlich (*Stadtverwaltung Mülheim an der Ruhr, Referat II, z. Hd. Nicole Borninghoff, Am Rathaus 1, 45468 Mülheim an der Ruhr*), oder per Mail (*Nicole.Borninghoff@muelheim-ruhr.de*) an uns zurück senden können.

Das Aktionsbündnis wird die Antworten zentral auswerten und das Ergebnis als Pressemeldung veröffentlichen.

Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

1. Werden Sie sich im Deutschen Bundestag dafür einsetzen, dass in der nächsten Wahlperiode eine grundlegende und die Kommunen entlastende Finanzreform beschlossen wird?  
Wenn ja, wie?
2. Wie gedenken Sie bei der Verabschiedung aller künftigen Gesetze auf eine übergreifende Konnexität zu achten, um insbesondere weiteren Aufgabenübertragungen ohne ausreichende Gegenfinanzierung entgegenzuwirken?
3. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass der Bund die kommunalen Haushalte dauerhaft und nachhaltig durch die Beteiligung an den Kosten der sozialen Leistungen entlastet,

insbesondere durch einen angemessenen Anteil an der Finanzierung der Eingliederungshilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII?  
Wenn ja, wie?

4. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass der Bund ein Sonderprogramm zur Mitfinanzierung in die kommunale Infrastruktur (Schulgebäude, Straßen, Brücken, U-Bahn-Tunnel usw.) auflegt?  
Wenn ja, wie?

5. Unterstützen Sie die politische Forderung, den bisherigen Solidaritätsbeitrag Ost künftig nach Bedürftigkeit der Kommunen unabhängig davon einzusetzen, welchem Teil von Deutschland sie angehören?

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Mühlenfeld  
Oberbürgermeisterin der Stadt Mülheim an der Ruhr

Uwe Bonan  
Stadtkämmerer der Stadt Mülheim an der Ruhr

#### **Aktionsbündnis „Raus aus den Schulden“**

---

Um die vor dem finanziellen Aus stehenden Städte vor dem endgültigen Absturz zu bewahren und die Lebensqualität für die Bürger zu sichern, haben sich Städte und Kreise insbesondere aus dem Ruhrgebiet und dem Bergischen Land zu einem Aktionsbündnis "Raus aus den Schulden – Für die Würde unserer Städte" zusammengeschlossen. Um Hilfe zur Selbsthilfe von Land und Bund zu erhalten, werben sie gemeinsam mit einer Reihe von Aktionen um die Unterstützung ihrer Bürger. Dem Aktionsbündnis gehören an: Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Hagen, Hamm, Herne, Leverkusen, Mönchengladbach, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Recklinghausen, Remscheid, Solingen, Wesel, Witten und Wuppertal sowie die Kreise Ennepe-Ruhr, Recklinghausen, Unna und Wesel. Die Ziele des Bündnisses werden außerdem von den Landräten weiterer Mitglieder der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisches Land e. V. unterstützt: Kreis Mettmann, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis.